BITEG

Rechtliche Grundlagen und Grenzen der kommunalen, privaten u. gewerblichen Videoüberwachung & Drohneneinsatz

Videoüberwachung und Drohnen – viel Arbeit für die Ordnungsbehörden: Sie müssen sichern, dass von der Kommune eingesetzte Kameras und Drohnen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, und sie müssen den rechtskonformen Einsatz durch Private prüfen.

Drohnen sollten aber nicht nur als ein Problem gesehen werden. Sie eröffnen der Verwaltung auch neue Möglichkeiten u. a. in den Bereichen Liegenschaften, Umwelt, Feuerwehr, Ordnungsamt.

Das Seminar erläutert die Rechtslage und den Handlungsbedarf kommunaler Ordnungsbehörden.

Fragen der Teilnehmenden und der Erfahrungsaustausch im Seminar sind erwünscht.

Schwerpunkte

- Kommunale Einsatzbereiche (Öffentlichkeitsarbeit, Liegenschaften, Umwelt, Ordnungsamt, Feuerwehr, Kataster): Was muss die Kommune beachten?
- Neue Qualität der Videoüberwachung und Kontrolle
- Drohneneinsatz durch Private/Nichtprivate – genehmigungspflichtig? Ordnungswidrigkeit?
- Luftverkehrsrechtliche Voraussetzungen des Drohneneinsatzes
- Private Videoüberwachung – Möglichkeiten und Grenzen, Reaktionen der Verwaltung
- Eingriff in das Persönlichkeitsrecht
- Recht am eigenen Bild
- Abwehransprüche gegen Videoüberwachung vom Boden und aus der Luft
- Nachbarschaftsstreitigkeiten
- Schadenshaftung und Versicherungen
- Falldiskussion anhand von Praxisbeispielen

Preis

160.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Oliver F. Hoff, Rechtsanwalt, Dozent für Medienrecht, seit 2008 Dozent von BITEG-Seminaren

Seminarteilnehmende

Ordnungsamt, Datenschutzbeauftragte, Rechtsamt, Liegenschaften, Katasteramt, Umweltamt, Öffentlichkeitsarbeit, Kulturamt, Bürgerbüro, Feuerwehr, kommunale Unternehmen und Wasser-/ Abwasserverbände

Ort und Datum

Online

BITEG

08-09-2022 (10:00 - 15:00 Uhr)